

# Artan Shalsi

AUSGEWÄHLTE ARBEITEN

SKULPTUR / INSTALLATION / ZEICHNUNG

*Nel respiro del Tempo*, 2025–2026  
Savona, Fortezza del Priamàr,

Teilansicht der Installation



## KÜNSTLERISCHES STATEMENT

Artan (Shalsi) hat uns trotz der unterschiedlichen Entwicklungen seiner Werkzyklen immer wieder durch die erzählerische Kraft seiner Arbeiten überrascht. Auf das Wesentliche reduziert, handeln sie mit dem Bewusstsein einer wirkungsvollen Neuerfindung der Materie.

Gerade seine unkonventionelle Erforschung der materiellen Interpretation bestimmt sein visuelles Storytelling; die behutsame Überzeugungskraft seiner Aussage ist in einer Zeit, in der Bilder ohrenbetäubend auf uns einstürmen, in besonderer Weise fähig, dem Wert der stillen Reflexion wieder seine volle Bedeutung zu geben.

Im Grunde ist sein künstlerisches Engagement darauf gerichtet, über das unmittelbar Sichtbare hinauszuforschen. Jede Arbeit definiert einen Raum und eine Zeit für die Reflexion und aktiviert dabei jene besondere Aufmerksamkeit, die, wenn sie sich weiter schärft, auf das verborgene Wesen der Dinge ausgerichtet ist und so zu einem Schlüssel für das Verständnis des weiten Horizonts unserer Welt wird.

Vom verborgenen Wesen der Dinge Matteo Galbiati > Artan (Shalsi)  
ESPOARTE, ZEITSCHRIFT FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST  
JAHRGANG XXVI, NR. 128, 2025

## VERTRETUNGSSTATUS

Offen für Galerievertretungen, Ausstellungen und Projektkooperationen in Deutschland / DACH.

---

## AKTUELLE GALERIEKOOPERATIONEN / ITALIEN

Galleria d'Arte Niccoli, Parma / seit 2006

Galleria Il Ponte, Florenz / seit 2012

ARTEA Gallery, Mailand / seit 2019

---

## NEUE ANERKENNUNG

Overall Winner / ARTEAM Cup 2024

---

## INSTITUTIONELLER KONTEXT

Italienischer Pavillon 17. Architekturbiennale von Venedig / 2021

---

## ÖFFENTLICHE SAMMLUNGEN

MACA - Fundación Pablo Atchugarry, Uruguay

APE Parma Museo, Italien

## 01 IMMANENCE / IMPERMANENCE

### *Porträts und Texte*

„...Verbunden durch eine Forschung über Wahrnehmung und die Zeit des Betrachtens. Die Arbeit fordert den Betrachter auf, innezuhalten und den Blick zu konzentrieren. Die Zeit wird so zu einem Teil des Werkes.

Die jahrhundertealte Tradition der byzantinischen Ikone – auf die sich der Künstler offenbar bezieht und dabei auf eine Bildwelt zurückgreift, die bis in seine Kindheit und zu den ikonografischen Topoi der sakralen Tafeln seiner Herkunftsregion zurückreicht.

Gerade ausgehend von den Prozessen der optischen Akkommodation entscheidet sich der Künstler dafür, die Zeit des Betrachtens auszudehnen und das Bild – und unser Verhältnis zu Bildern – der Flüchtigkeit des alltäglichen Konsums zu entziehen...”

Roberto Lacarbonara  
2% - immanence | impermanence

2023, Parma, Italien

**P\_M\_PV\_GR\_PVC\_DB\_FE\_24\_333, 2024**

*(it spunaround and paused for a moment, before exploding into thousand sparkling and tinkling pieces),*

Graphit, Plexiglas, Dibond, Eisen, 97 x 90 cm

Ausgezeichnetes Werk des Arteam Cup 2024  
Courtesy: Galleria d'Arte Niccoli, Parma, Italien  
Artea Gallery, Mailand, Italien



*Was zunächst wie ein weißes  
Rechteck erscheint, kann langsam  
ein Gesicht, eine Form oder ein  
Wort offenbaren.*



**2% immanenza | impermanenza, 2023** Galleria d'Arte Niccoli, Parma, Italien  
Courtesy, Galleria d'Arte Niccoli, Parma, Italien



Dieselbe Installation / drei Ansichten

*Ich möchte, dass der Text zu  
einem Bild führt, das nicht  
dargestellt ist, sondern  
im Kopf des Betrachters  
entsteht.*

*Nel respiro del Tempo*, 2025–2026  
Savona, Fortezza del Priamàr,

Teilansicht der Installation



*Weiß als Summe aller Farben, als  
Summe aller Gedanken.*

**P\_L\_21\_314, 2021**

Plexiglas, PVC, Emaille, Eisen, Aluminium, Druck

250x150 cm

ARTEFIERA, Bologna ,2022

Privatsammlung, Empoli



## 02 GEDANKEN UND MATERIE

### *Skulptur und Forschung zur Materie*

Die Materie bildet einen der ursprünglichen und beständigsten Kerne der Forschung von Artan Shalsi.

Als ausgebildeter Bildhauer setzt Shalsi die Tradition der Skulptur mit den Materialien und Sensibilitäten der Gegenwart in Beziehung und tritt dabei in einen Dialog mit der modernen Abstraktion und der Strenge des Minimalismus.

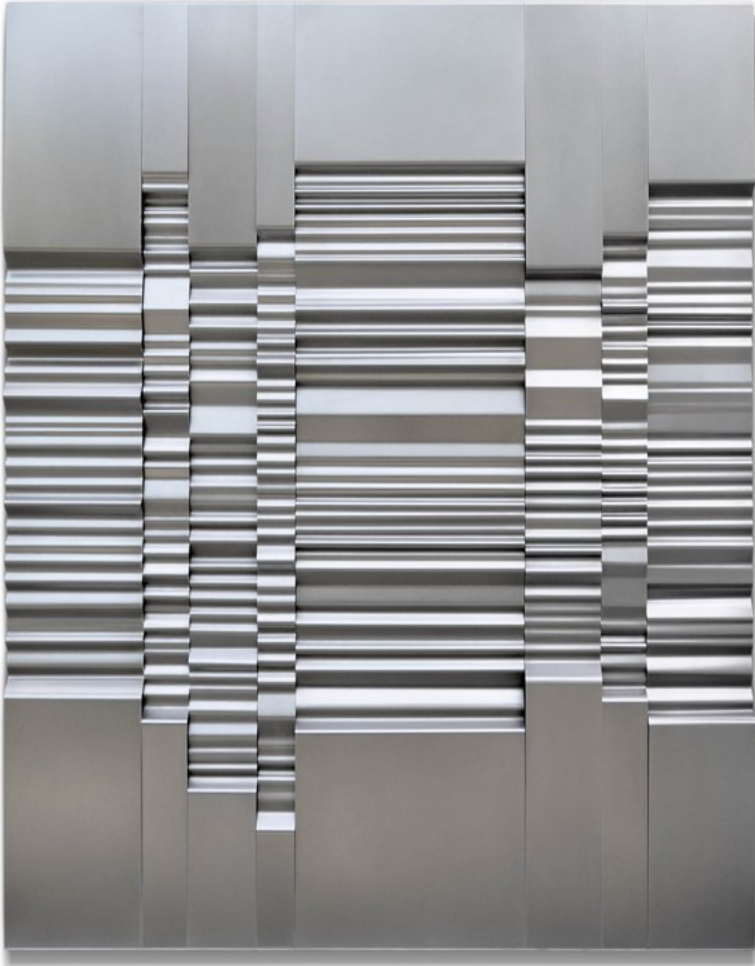
Wie Matteo Galbiati geschrieben hat, baut seine Forschung eine Beziehung zwischen „Erinnerung und Imagination, zwischen Tradition und Innovation“ auf.

Rosa Cinelli bezeichnet Shalsis Arbeit als eine „Frage der Substanz“.

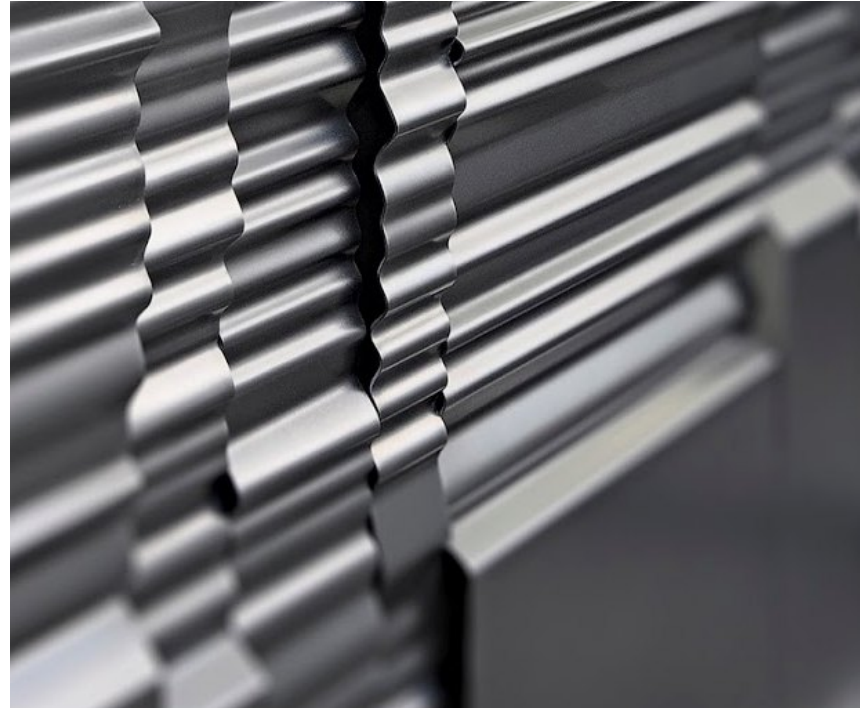
*Die Materie ist der Ort,  
an dem der Gedanke Gestalt  
annimmt.*

P\_S\_MA\_FE\_25\_335, 2025  
Eisen zerkleinerter Ferrit Magnet  
25 x 14,5 cm

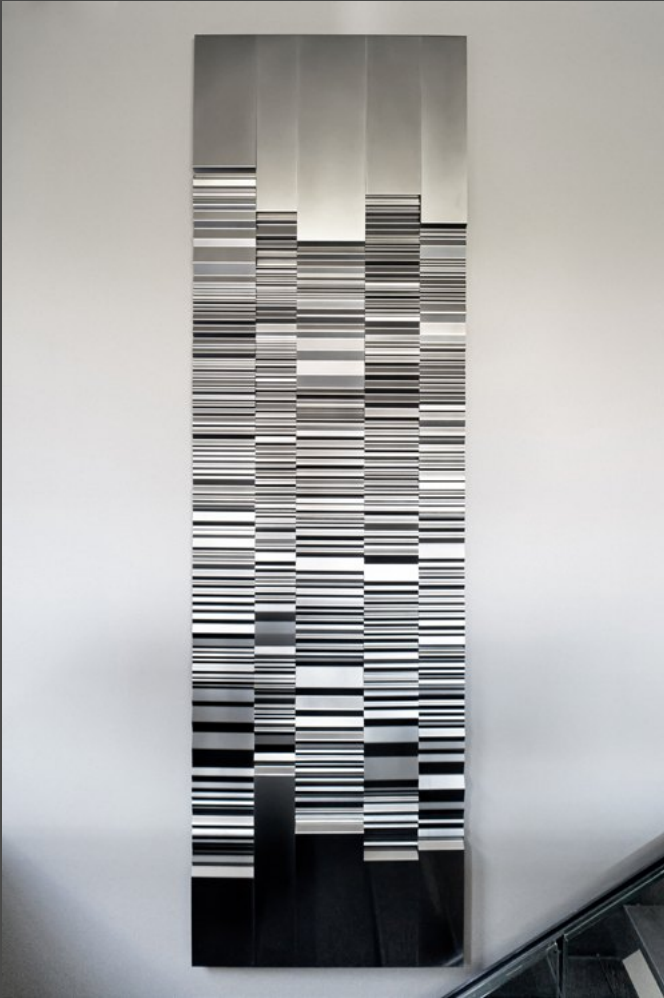




P\_L\_AI\_17\_257, 2017,  
Edelstahl, 125,5 x 98 x 3 cm



Detail

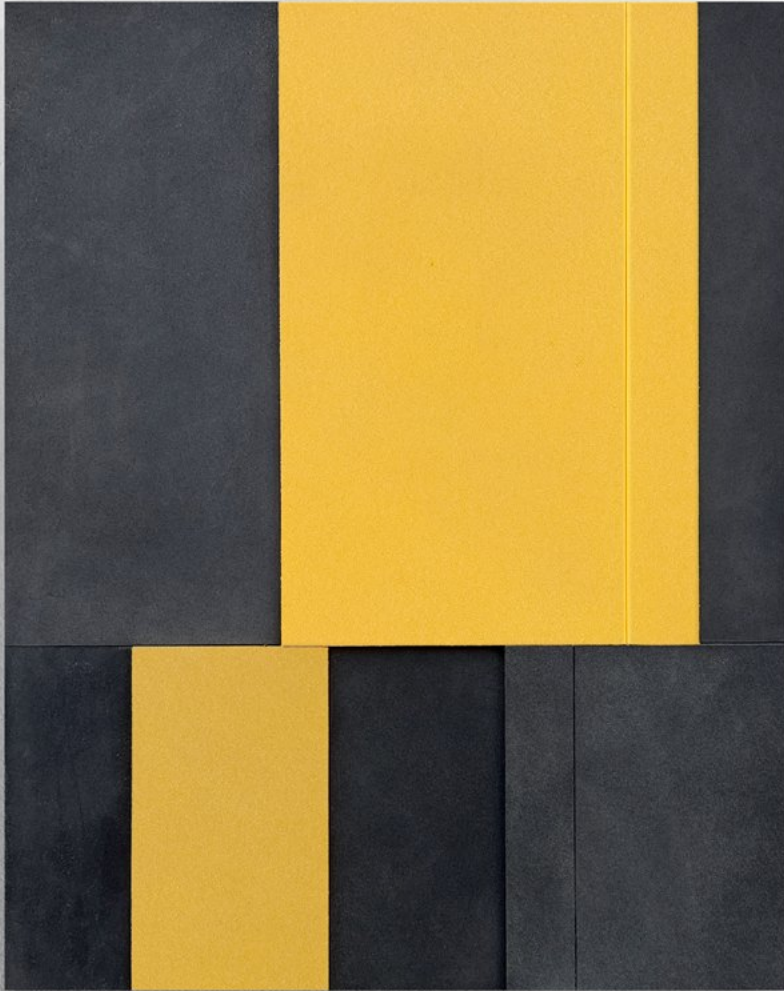


P\_L\_AI\_19\_289, 2019  
Edelstahl / 343 x 100 x 5 cm  
Auftragsarbeit, Privatsammlung



P\_M\_PEHD\_G\_15\_242, 2015  
PE-HD Polyethylen hoher Dichte / 100 x 90 x 4 cm  
APE Parma Museo / Foto: Matteo Mezzadri  
Courtesy Galleria d'Arte Niccoli, Parma

**02** ARTAN SHALSI  
**GEDANKEN UND MATERIE**  
Skulptur und Forschung zur Materie



Detail

**P\_M\_PEHD\_G\_N\_AL\_24\_330\*, 2024**  
PE-HD (Polyethylen hoher Dichte), Aluminium 85,5 x 65,5 x 5 cm

### 03 SITE-SPECIFIC-INSTALLATIONEN

#### *Werk und Raum*

Bei den Site-specific-Installationen wird der Raum zum Teil des Werkes. Shalsi greift in die Proportionen, Oberflächen, Wege und Wahrnehmungsbedingungen des Ortes ein und schafft neue Beziehungen zwischen Werk, Architektur und Betrachter.

Das Werk beschränkt sich nicht darauf, den Raum einzunehmen: Es kann seine Wahrnehmung verändern.

Über die Site-specific-Installation *UN ORIZZONTE* hat Elena Forin die Fähigkeit des Künstlers hervorgehoben, „sich auf den Raum zu beziehen und sich ihm zu öffnen, verstanden als Umgebung“.

*Ein 120 Meter langes Edelstahlband zieht eine kontinuierliche, weiche und geschwungene Linie und umhüllt den gesamten Galerieraum.*



**MORBIDA 120, 2016**  
Site-specific-Installation, Galleria d'Arte Niccoli, Parma  
Edelstahl, 2300 x 500 x 400 cm  
Foto: Giuseppe Rambelli  
Courtesy, Galleria d'Arte Niccoli, Parma

*Diese Arbeit stellt nicht den  
Horizont an sich dar... sie ist ein  
Horizont, einer von unendlich  
vielen möglichen Horizonten.*



**UN ORIZZONTE / 2012**

site-specific installation / PE-HD (Polyethylen hoher Dichte), Aluminium / 340 x 480 x 220 cm

Foto: Torquato Perissi

Courtesy, Galleria d'Arte Il Ponte, Firenze

*...diese kleinen Wachshügel habe  
ich geborgen und bewahre sie auf:  
Sie duften noch immer.*

ALATO TUMULTO, 2018  
Wachs, Parfum, Feuer, Eisen variable Dimensionen  
Site-specific-Installation ExChiesetta, Polignano a Mare, Bari  
Foto: Marino Colucci / Sfera



## 04 KONZEPTUELLE FORSCHUNGEN

### *Systeme, Phänomene und Möglichkeiten*

Neben den stärker erkennbaren Werkzyklen entwickelt Shalsi Forschungen, deren Ausgangspunkt ein Begriff, ein Phänomen oder ein System sein kann. Es geht dabei nicht um das Phänomen an sich, sondern um die Möglichkeit, seine Bedingungen zu verändern und durch diese Veränderung die Wahrnehmung zu transformieren.

*Trotz aller Versuche, ihn zu messen  
und zu kontrollieren, bleibt die Zeit  
ein fließender Begriff.*



**P\_S\_FE\_EN\_ELT\_23\_327, 2023**

Eisen, Emaille, elektronischer Mechanismus / 40 x 40 x 3 cm

*die Zeit takten, ohne sie zu messen,  
Zeugen dessen sein, was nicht zurückkehrt...*

P\_L\_LUX\_VOX\_+\_23\_322, 2023  
Licht- und Klanggerät variable Dimensionen  
Feelings, Mornico Al Serio Torre Pallavicina

<https://www.instagram.com/p/DAfnr3h-rn/>



## 05 ENVIRONMENTAL ART

*Ausgewählte öffentliche / private Aufträge*

In einigen Projekten erstreckt sich die Forschung auf den Ort, die Landschaft, die Architektur und die Umgebung.

Metalloberflächen, reflektierende Elemente und andere Materialien treten in Beziehung zu dem, was das Werk umgibt, und machen die Grenze zwischen Objekt und Ort instabil. Die Umgebung tritt in das Werk ein, und das Werk gibt die Umgebung in veränderter Form zurück.

„Die Werke werden durch die Beteiligung des Betrachters wirksam und lebendig.“ Elena Forin



P\_L\_BA\_AIS\_CO\_09\_66, 2009  
Spiegel-Edelstahl, Cortenstahl / 300 x 210 x 30 cm  
MACA - Fundación Pablo Atchugarry, Uruguay

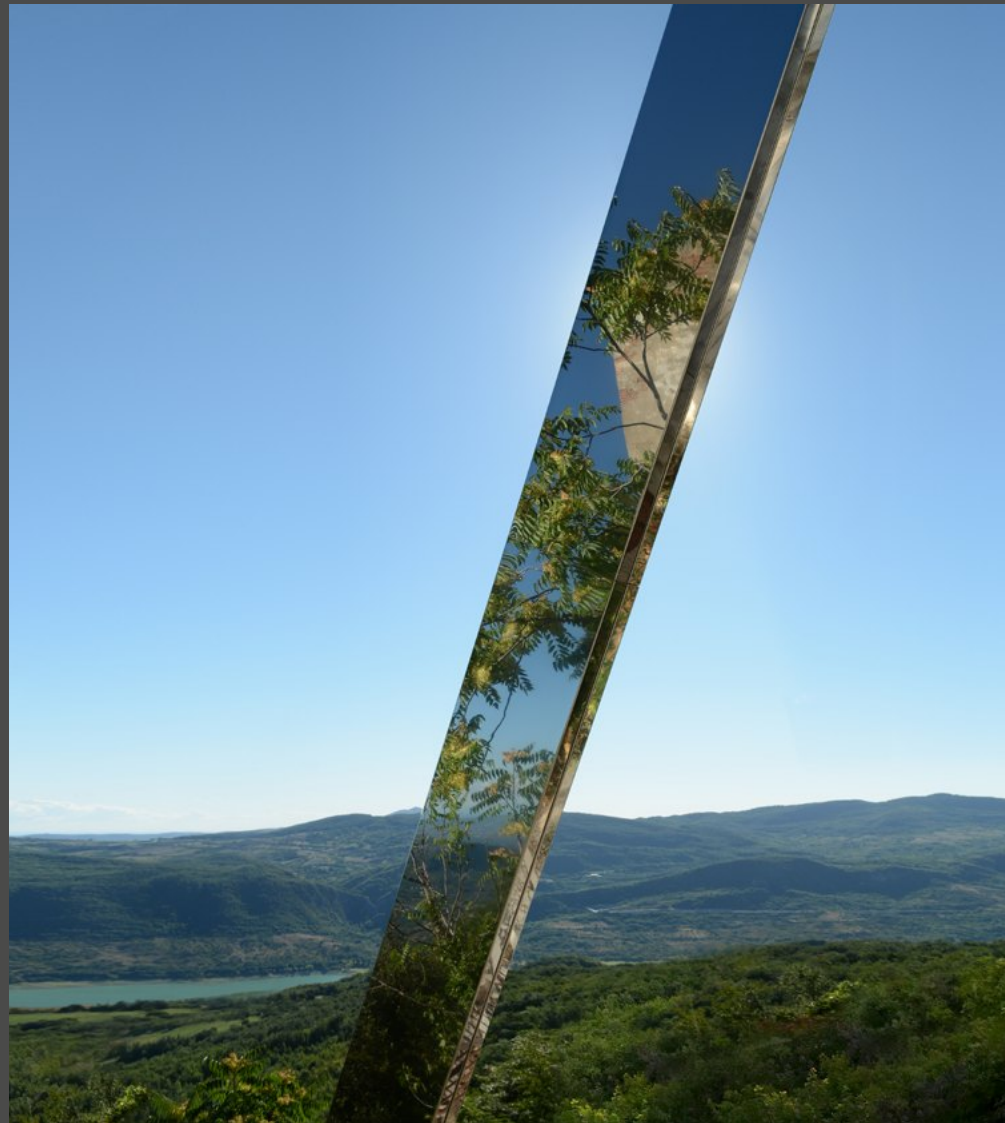
*Das Spiegelnde des Stahls  
wird zur eigenen Sprache*

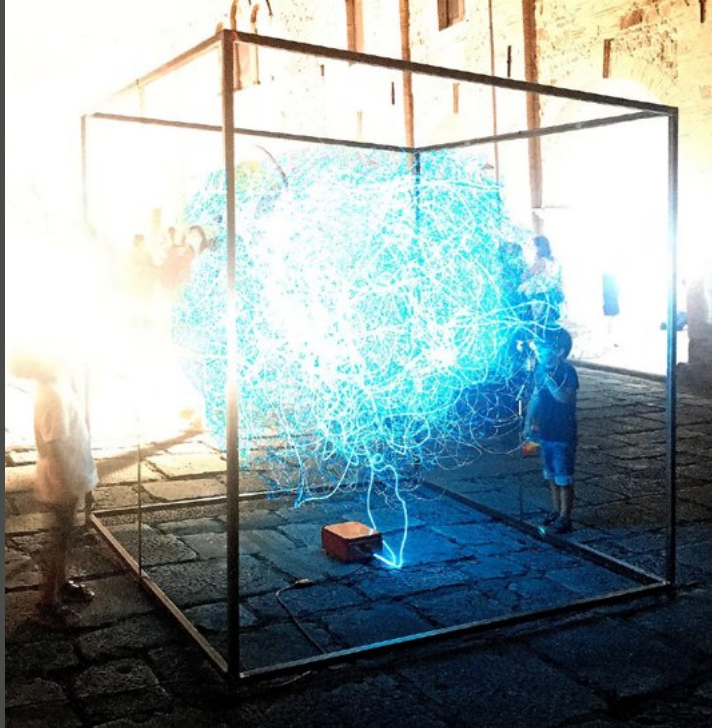
**BN\_L\_AIFE\_20\_295**, 2020  
Site-specific-Installation  
Spiegel-Edelstahl, Eisen  
1600 x 70 x 15 cm

Montebello sul Sangro, CHIETI  
Foto: Roberto Sala

BUONANOTTE CONTEMPORANEA  
Italienischer Pavillon, 17.  
Architekturbieniale von Venedig, 2021

Sammlung der Gemeinde Montebello.





**THE HUMAN CONNECTION, 2021**  
Site-specific-Installation  
EL-Draht, Stahl, Aluminium, Steuereinheit / 200 x 200 x 200 cm  
Sammlung, Le Officine Culturali, Atezza, CH



P\_L\_AIS\_AC\_08\_51, 2008

Site-specific-Installation Edelstahl, Cortenstahl / 398 x 325 x 352 cm  
Privatsammlung, Ligurien



P\_L\_V\_AI\_22\_316, 2022

322 x 172 x 200 cm  
Glas und Edelstahl  
Privatsammlung



P\_L\_AC\_13\_118, 2013

450 x 320 x 230 cm  
Cortenstahl  
Privatsammlung, Parma

**06 ARBEITEN AUF PAPIER**  
*Oberfläche und Erinnerung*

*Die Arbeit auf Papier bildet  
ein eigenständiges Forschungsfeld,  
in dem Geste und Materie  
zur Sprache werden.*



**Untitled, 2024**  
Graphit auf Papier / 98 x 88 cm



**Untitled, 2023**  
Kugelschreiber auf Papier / 76 x 57 cm



**Untitled, 2026**  
Tintenstift auf Papier / 76 x 56 cm

## BIOGRAFIE

Artan Shalsi (geb. 1970, Berat, Albanien) ist ein in Albanien geborener italienischer Künstler, der in Parma lebt und arbeitet. Von 1984 bis 1988 studierte er an der Kunstschule Xhindolli in Berat und zog 2003 dauerhaft nach Italien. Er arbeitet weiterhin nicht exklusiv mit der Galleria d'Arte Niccoli, Parma, der Galleria Il Ponte, Florenz, und der ARTEA Gallery, Mailand, zusammen und ist zugleich offen für Vertretungen, Ausstellungen und Projektkooperationen in Deutschland und der DACH-Region. Seine künstlerische Praxis umfasst Skulptur, Installation und Zeichnung; dabei reicht das Spektrum der Materialien von Stahl, Kunststoffen und Glas bis zu Licht und elektronischen Systemen. Seine Arbeiten wurden in Galerien, Museen, im öffentlichen Raum und in Skulpturen-parks in Italien und international präsentiert.



## AUSGEWÄHLTE EINZELAUSSTELLUNGEN

- 2025–26 Nel respiro del tempo, Festung Priamàr, Savona, Italien
- 2023 2% immanence | impermanence, Galleria d'Arte Niccoli, Parma, Italien
- 2019 Waiting to board the plane, CRAC Gallery, Terni, Italien
- 2019 Artan Shalsi, Artea Gallery, Mailand, Italien
- 2017 Pensieri e Materie, De Primi Fine Art, Lugano, Schweiz
- 2016 Morbida 120, Galleria d'Arte Niccoli, Parma, Italien
- 2012 Un Orizzonte, Galleria Il Ponte, Florenz, Italien

## AUSGEWÄHLTE AUSSTELLUNGEN / PROJEKTE

- 2024 Feelings, Palazzo Oldofredi Tadini Botti, Torre Pallavicina, Italien
- 2023 Utopiche Seduzioni, Fondazione Dino Zoli, Forlì, Italien
- 2023 I Rossori dell'Arte, Ronchini Gallery, London, Vereinigtes Königreich
- 2021 Italienischer Pavillon, 17. Internationale Architekturbiennale Venedig, Venedig, Italien
- 2020 Attraverso le Avanguardie, APE Parma Museo, Parma, Italien
- 2009 Skulpturenpark, MACA – Fundación Pablo Atchugarry, Uruguay

AUSZEICHNUNG Gesamtsieger (Overall Winner), ARTEAM Cup 2024, IX. Ausgabe, Savona, Italien

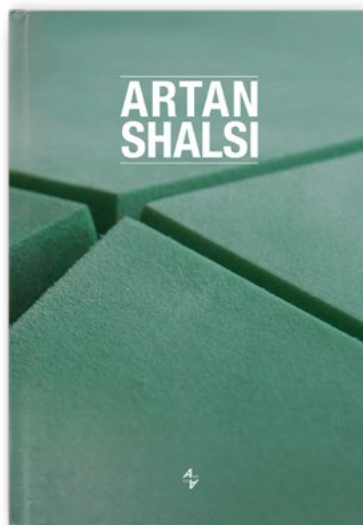
## PROJEKT IN ENTWICKLUNG

**CARBONIO** / l'arché (ἀρχή) / 2026 / Graphit auf Papier mit Gazeverstärkung, 804 x 285 cm  
*Entwurfsvisualisierung*

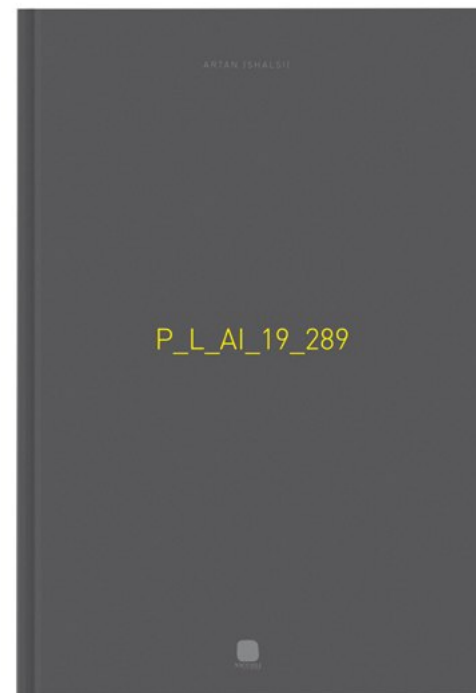
## EIGENE KUNSTBÜCHER



Artan (Shalsi) ***a horizon***  
 Site-specific, Il Ponte Gallery, Florenz, Italien  
 20.10.12–20.11.2012  
 Ausstellungskuration und Katalogtext  
 Elena Forin



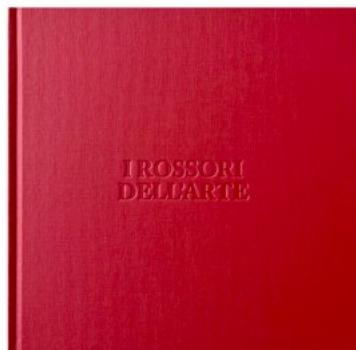
***Artan (Shalsi)***  
 ArteA Gallery, Mailand, Italien  
 19.01.2019–23.03.2019  
 Ausstellungskuration und Katalogtext  
 Matteo Galbiatti



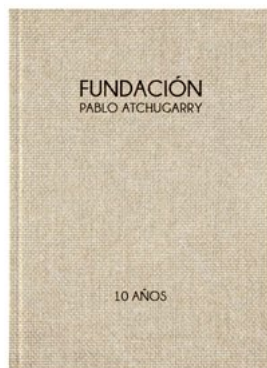
Artan (Shalsi)  
***P\_L\_AI\_19\_289***  
 Genese einer Skulptur: Prozess, Materie, Raum  
 Galleria d'Arte Niccoli, Parma, Italien  
 2019



*Arte e spazio pubblico*,  
Direzione Generale Creatività  
Contemporanea del Ministero della Cultura,  
Silvana Editoriale, 2023 – 562 S.



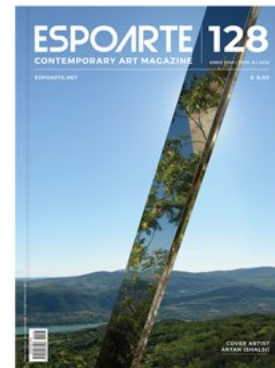
*I Rossori dell'Arte*,  
Ronchini Gallery, London 2023 – 68 S.



*Fundación Pablo Atchugarry*,  
Uruguay – 10 YEARS, 2017 – 246 S.



*Exchiesetta, ehemals  
Galleria Pino Pascali*,  
Cultour Società Benefit, 2021 – 64 S.



Cover-Künstler: Artan Shalsi,  
Espoarte – Contemporary Art Magazine,  
Nr. 128, 2025 – 128 S.



Interview mit dem Künstler Artan Shalsi,  
ARTRIBUNE – Februar 2025



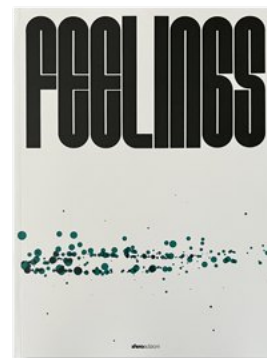
*Albanian Contemporary Art*,  
Xhoan Guga, 2022 – 316 S.



*Albania / Knots:  
163 Contemporary Artists from Albania*  
(IMAGO MUNDI – Luciano Benetton Collection),  
2015 – 376 S.



*4th INTERNATIONAL BIENNIAL*,  
Racibórz / Szczecin, Polen, 2002 – 80 S.



*FEELINGS*,  
Palazzo Oldofredi Tadini Botti, Torre  
Pallavicina, Bergamo, Italien, 2024 – 80 S.



*Artan (Shalsi) Nella galleria dei ritratti  
<<invisibili>>*,  
Gazzetta di Parma November 2023



Artan Shalsi, „SPECIALE SCULTURA“,  
Espoarte – Contemporary Art Magazine,  
Nr. 128, 2025

IN EIGENEN WORTEN

## EINE IKONE VERSUCHT NICHT, UNBEMERKT ZU BLEIBEN.

Ich bin in einem Land aufgewachsen, in dem die Religion aus dem öffentlichen Leben entfernt worden war. Albanien war der einzige offiziell atheistische Staat der Welt. Die Kirchen standen noch, doch die meisten waren zu Museen der traditionellen Kultur geworden.

In meiner Heimatstadt befindet sich das Nationale Ikonenmuseum „Onufri“. Als Kind ging ich dorthin, und ich erinnere mich noch genau an dieses Gefühl. Ich hatte beinahe Angst vor den Ikonen. Es schien mir, als würden die Augen der Heiligen mir folgen.

Eine Ikone ist keine bemalte Oberfläche. Sie ist ein Objekt: das Blattgold, das Silber, die eingesetzten Steine. Sie ist reich, leuchtend, kostbar. Alles in ihr dient dazu, gesehen zu werden. In meiner Arbeit bewegt sich alles in Richtung Reduktion.

Artan Shalsi, im Gespräch, Parma, 2026.

## WARUM ZWEI PROZENT

Zwei Prozent sind die minimale Schwelle der Sichtbarkeit.

Es ist die geringste Präsenz, die notwendig ist, damit etwas vor unseren Augen noch existiert und zugleich Zeit verlangt, um gesehen zu werden. Das Bild wird nicht verweigert. Es wird zurückgehalten.

---

## BEI EINEM PROZENT

Die Arbeit würde praktisch verschwinden und rein konzeptuell werden. Die Wahrnehmung wäre nicht mehr entscheidend; nur die Idee bliebe.

---

## BEI FÜNF PROZENT

Das Bild wird zu sichtbar. Es bietet sich unmittelbar an, und genau die Verlangsamung des Blicks, auf die die Arbeit zielt, verschwindet.

---

## WEISS

Weiß als Summe aller Farben. Als Summe aller Gedanken.

## IN EIGENEN WORTEN / DAS ROT AUF DER RÜCKSEITE

*...dann geschah etwas,  
das ich nicht geplant hatte.*

Alte Ikonen wurden auf Holztafeln gefertigt. Die Mitte der Tafel wurde vertieft, sodass ein erhöhter Rand wie ein Rahmen stehen blieb. Dieser Rand war häufig rot bemalt, und oft wurde dieselbe Farbe auch auf die Rückseite der Tafel übertragen.

In der Kathedrale innerhalb der Burg von Berat befindet sich hinter der Ikonostase das Baptisterium, was in der orthodoxen Architektur selten ist. Besucher konnten deshalb durch die Diakonentüren hindurchgehen und auch die Rückseiten der Ikonen sehen.

Ich erinnere mich sehr deutlich an diese andere Perspektive. Nicht an die feierliche Vorderseite des sakralen Bildes, sondern an die verborgene Struktur des Objekts: das geschnitzte Holz, die Oberfläche des Trägers, die Spuren des Herstellungsprozesses. Manchmal trug das Holz noch Rot.

Artan Shalsi, im Gespräch, Parma, 2026.

### DIE RÜCKSEITE

*Ich bemale diese Rückseiten  
bewusst nicht vollkommen gleichmäßig rot.*

Die Pinselspuren bleiben sichtbar. Die Oberfläche bewahrt die Bewegung der Hand und die Materialität der Farbe. Das Rot ist keine Dekoration. Es ist eine materielle Präsenz.

---

### WAS NICHT GEPLANT WAR

Sobald die Arbeiten von der Wand abgerückt wurden, begann das Rot auf die Wand zu reflektieren und erzeugte einen roten Schimmer um das weiße Rechteck. Dieser Effekt war nicht geplant. Gerade dieses zufällige Element wurde jedoch interessant.

---

### DAS ERGEBNIS

Die Rückseite, die zunächst wie ein technisches Detail erschienen war, wurde Teil des Raumes und Teil der Wahrnehmung des Betrachters.

*„Alles, was ich behandle, ist da, nichts muss erfunden werden.“*

## **ARTAN SHALSI**

SKULPTUR / INSTALLATION / ZEICHNUNG

### **KONTAKT:**

[studio@artanshalsi.com](mailto:studio@artanshalsi.com)

+39 388 388 5600

[instagram.com/artan\\_shalsi](https://www.instagram.com/artan_shalsi)

### **STUDIO**

Parma, Italien

### **AKTUELLE KOOPERATIONEN / ITALIEN**

Niccoli, Parma / Il Ponte, Florenz / ARTEA, Mailand

Offen für Vertretungen und Projekte / Deutschland & DACH

Ausgewählte Arbeiten / Ausgabe 2026